



Matthes & Seitz Berlin

Neuerscheinung

Sergio Pitol

Vom Leben und Schreiben: ein geistiges Panorama des 20. Jahrhunderts

In »Die Kunst der Flucht« eröffnet Sergio Pitol einen Blick auf ein untergegangenes Jahrhundert. Er blickt zurück auf ein reiches Leben in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts, erzählt von beeindruckenden Begegnungen, von Borges bis zum Mann, Casares, Cortázar, Monterroso, Joyce oder Valéry.

Sergio Pitol sieht darin sein wichtigstes Buch. Es ist die freudig reflektierende Summe seines Lebens, seiner Reisen und Lektüren; ein Lebens-Buch, vergleichbar den Erinnerungsbüchern Elias Canettis. »Die Kunst der Flucht« ist aber auch ein **inniges Bekenntnis zur europäischen Kultur** und ein Buch über den **exzessiven Zusammenhang von Leben und Schreiben**. Pitol steht damit in einer Reihe mit Autoren wie W.G. Sebald, die mit ihrem alle Genres übergreifenden Schreiben Literatur im wahrsten Sinne schaffen.

Autor

Sergio Pitol wurde 1933 in Puebla (Mexico) geboren. Nach dem Studium der Rechtswissenschaften und Literaturwissenschaft war er zunächst als Literaturprofessor, später auch als Diplomat tätig. Er erhielt viele Preise, darunter die höchste Auszeichnung für spanischsprachige Literatur, den Premio Cervantes.

Stimmen

»Vom Schreiben und Lesen berichtet Sergio Pitol, aber auch vom Leben, vom Reisen vor allem, seinen vielen langen Aufenthalten in Osteuropa und Italien, seine zahllosen Freundschaften. Kaum ein großer Name, dem er nicht begegnet ist, den er nicht mit kluger Feder portraitiert. Dabei hat er nun auch, ganz unversehens, ein kluges Portrait seiner selbst abgeliefert.« NDR Kultur



Sergio Pitol Die Kunst der Flucht

Aus dem Französischen von
Ulrich Kunzmann
484 S., geb. mit Schutzumschlag
€ 26,80 / sFr 44,40
ISBN 978-3-88221-882-4



Information

Matthes & Seitz Berlin
Verlagsgesellschaft mbH
Göhrener Str. 7
10437 Berlin
T: (030) 44 32 74 01
F: (030) 44 32 74 02
presse@matthes-seitz-berlin.de
www.matthes-seitz-berlin.de